

Start nach Kapstadt am 19. September

Es sind noch vier Wochen, bis Raimund Kraus aus Ziemetshausen seine 16000 Kilometer lange Radtour nach Namibia und weiter bis Kapstadt in Südafrika startet. Er hat diese seine bislang längste Fahrradtour unter das Motto „Fahrradfahren für eine bessere Welt“ gestellt. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren, fast täglich kann man ihn in heimatischen Gefilden radeln oder beim Joggen Kondition tanken sehen. Sein Kartenstudium, auch für eine durch die Regenzeit im Herzen Afrikas eventuell notwendig werdende Umleitung, hat er nahezu abgeschlossen. Kürzlich traf Kraus mit Margit Djiango zusammen, der Schwester von Josef Schalk, dem Vorsitzenden des hiesigen Gartenbauvereins. Frau Djiango lebt seit fast einem Vierteljahrhundert in Jaunde, der Hauptstadt von Kamerun, wo sie am dortigen Goetheinstitut als Beauftragte für deutschen Sprachunterricht tätig ist. Raimund Kraus wird dort etwa Mitte Januar eintreffen und will auch zu Sprachstudenten sprechen, die mit ihren frischen Deutschkenntnissen zum Arbeiten oder Studieren nach Deutschland kommen wollen. Die freundliche Dame, im nahen Unterallgäu geboren, wird für Raimund Kraus in vielerlei Hinsicht eine wertvolle Hilfe sein und hat ihm ihre Unterstützung zugesagt.

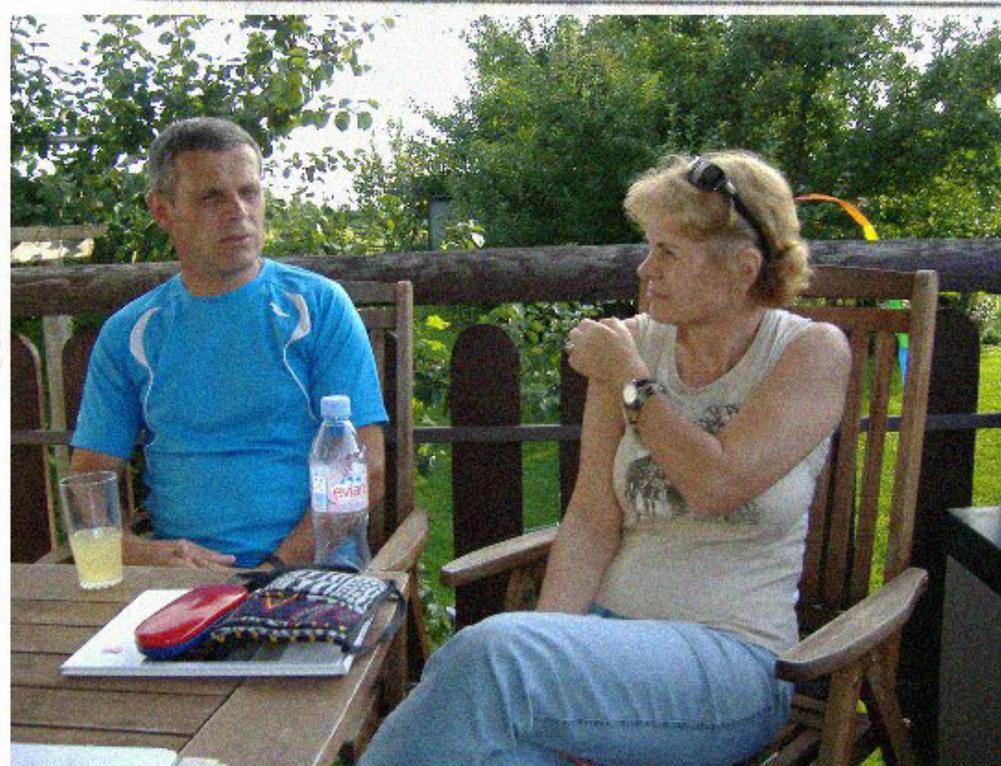
Spenden für aids-krankte Kinder

Im Vordergrund seiner Südafrikatour steht für Kraus, aidskranken Kindern in einer Wohlfahrts-Station des Ordens des Hl. Franz von Sales in Namibia zu helfen. Zunächst einmal mit möglichst vielen Spenden, bei deren Erlangung ihm die Kirchenstiftung von Ziemetshausen zur Seite steht. Der 46-jährige gebürtige Anrieder will die ersten Spenden bereits zu seinem Start mit „einpacken“, den endgültigen Betrag bis zu seinem Eintreffen im namibischen Keetmanshoop wird er den Patern und der Station dann überreichen. Zudem wird Raimund Kraus den Hilfsbedürftigen dort ein paar Wochen persönlich helfen, wo ihm dies möglich ist.

Spenden werden erbeten an die Kirchenstiftung Ziemetshausen, Stichwort „Namibiaprojekt“, Konto-Nr. 40014961 bei der Sparkasse Günzburg-Krumbach (BLZ 720 518 40).

Solidaritätsfahrt zum Auftakt

Nach dem Reisesegen am Morgen des 19. September 2009, den Kraus von Pfarrer Karl B. Thoma und Pater Joseph Benoy erhalten wird, will er nach dem Start um 8 Uhr die erste Etappe bis Memmingen als Solidaritätsfahrt verstanden wissen. Möglichst viele Radler



aus Ziemetshausen und Umgebung sollen ihn dabei begleiten. Neben vielen seiner Freunde, Bekannten und Nachbarn hat sich auch Bürgermeister Anton Birle dazu angesagt. Selbst leidenschaftlicher Radler, will Birle seinen Ziemetshausen Mitbürger auf dieser ersten, knapp 60 Kilometer langen Etappe begleiten.

Interessanter Internetauftritt

Zur Information für alle Interessierten hat Raimund Kraus im Internet eine hochinteressante Homepage eingerichtet. Unter www.raimundradreisen.jimdo.com kann man alles über seine Person, sein Vorhaben der Aidshilfe für Kinder, die Tourenführung und vieles Weitere erfahren. Wenn er erst einmal mit seinem Rad auf dem Weg von Europa nach Südafrika unterwegs ist, kann man seine Reise, neben regelmäßigen Presseberichten, dort mitverfolgen.

So bleibt Raimund Kraus nur zu wünschen, dass sich sein Vorhaben, einen möglichst hohen Spendenbetrag mit nach Keetmanshoop nehmen zu können, genau so verwirklichen lässt, wie der Wunsch aller, dass er die Reises Strapazen gut übersteht und im Frühjahr nächsten Jahres wieder gesund zurückkehrt. Wir werden unsere Leser über die Tour des „Fahrradfahren für eine bessere Welt“ ständig auf dem Laufenden halten.